

Heidl-di, heidl-di

1. Hei - dl-di, hei - dl-di, hei-dl - di - di, hei-dl - di - di,

hei-dl - di - di, hei-dl - di - di, hei-dl - di - di, hei-dl - di - di. Schlaf

ein, du gött-lichs Kind, schlaf ein, o Kind, so weiß und rot. Wie

bist du gar so groß und klein, bist Mensch und wah - rer Gott.

2. Heidl-di, heidl-di, ...
 Schlaf gut, von Engeln wohlbewacht,
 o Kindlein groß und klein!
 Und ist dein heiligs Werk vollbracht,
 gehst in den Himmel ein.

Heidl-di, heidl-di, ... (bis "Fine").

*Aus dem St. Pöltner Krippenspiel, 9. Spiel „Die Opferweiblein“,
 aufgezeichnet und veröffentlicht von Raimund Zoder in der Zeitschrift Unsere Heimat 3,1 (1930), S. 17.*